

SALVANA Kälbermilch

Übersicht 2025

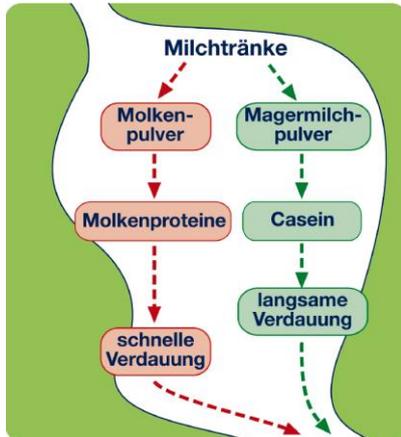
01.2025

| SALVANA Typ | Galant | Kälberstolz 50 Pro | ANKA PROTECT | Salvana AM-18/30 | Kälberstolz Universal 30 | SALVANA Easy Milk |
|---|--|---|---|---|--------------------------|-------------------|
| Artikel – Nr. | 1273 | 1205 | 1286 | 1281 | 1269 | 1230 |
| Einsatzzweck | Aufzucht / Mast | | | | | |
| Besonderheiten | Optimiertes Fettsäuremuster 50 % MMP + <i>Phytocare K</i> | Optimiertes Fettsäuremuster 50 % MMP + <i>Phytocare K</i> | Optimiertes Fettsäuremuster 30 % MMP+ <i>Phytocare K</i> | <i>Phytocare K</i> | 30% MMP+ MNZ | Nullaustauscher |
| Inhaltsstoffe: | | | | | | |
| Rohprotein % | 22 | 20 | 23,0 | 19 | 20 | 21 |
| Lysin % | 1,7 | 1,8 | 1,9 | 1,7 | 1,7 | 2 |
| Rohfett, pflanzlich % | 18 | 18 | 21 | 18 | 20 | 19,50 |
| Rohfaser % | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,1 | 0,01 | 0,10 |
| Rohasche % | 8,2 | 6,7 | 6,2 | 7,2 | 6,2 | 8,50 |
| Milchbestandteile % | 80 | 80 | 80 | 77 | 71 | 58 |
| davon Magermilchpulver % | 50 | 50 | 30 | 30 | 30 | 0 |
| Energie in MJ ME | 17,9 | 17,9 | 18,8 | 17,8 | 18,4 | 17,7 |
| pH-Wert | 5,5 | 6,0 | 5,6 | 6,0 | | |
| Eisen mg | 100 | 100 | 100 | 100 | 175 | 50 |
| AMINOpro Komplex |  |  |  |  | | |
| Bläh-/Durchfallschutz | X X X X X | X X X | X X X X X | X X X | X | |
| Säurezusatz | Säure-komplex | Säure-komplex | Säure-komplex | Säure-komplex | Säure-komplex | |
| Vitamine je kg | Der Vitamin-Komplex und die Spurenelemente sind auf den Bedarf intensiv wachsender Kälber optimal ausgerichtet, die Gehalte können bei einzelnen Produkten variieren | | | | | |
| Anrührtemperatur (optimal) | 33 - 35°C | | 42 - 45°C | | | |
| Tränketemperatur | | | 38 - 40°C | | | |
| Verpackung | 25 kg Sack, 30 Gebinde je Palette | | | | | |
| Änderungen vorbehalten bei unvorhersehbaren Marktänderungen oder EG-Maßnahmen | | | | | | |



SALVANA MILCHAUSTAUSCHER

Der Rohproteingehalt eines Milchaustauschers (MAT) allein ist kein geeignetes Qualitätskriterium. Vielmehr kommt es auf die Gesamtverdaulichkeit der Rohproteinmenge an. So ist es möglich, dass MAT ohne Magermilchpulver (MMP) eine höhere Proteinverdaulichkeit aufweisen als Produkte mit 10 oder 15% MMP (Siehe Diagramm unten).

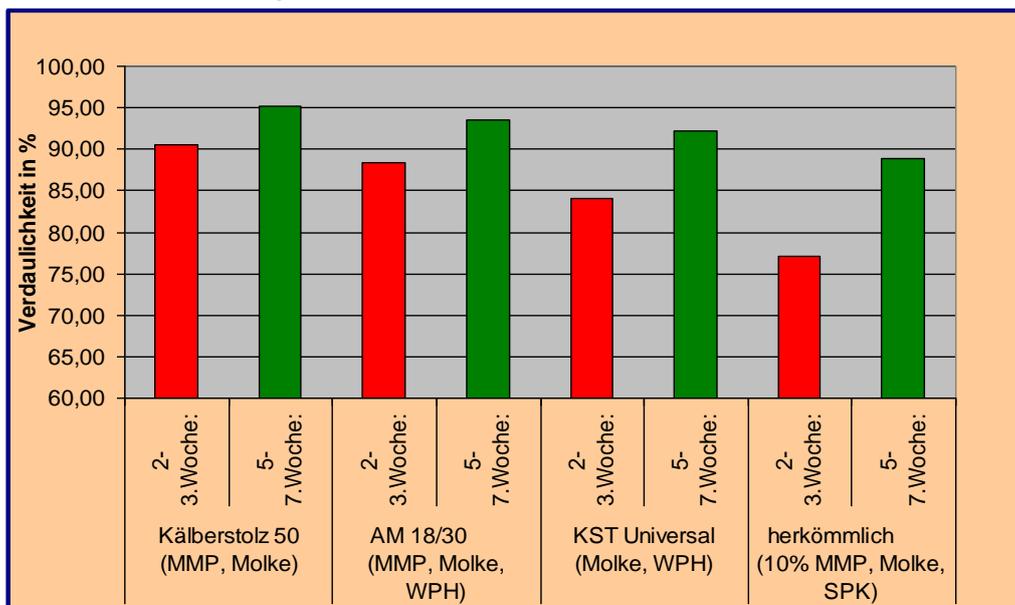


Hochwertiges Milchprotein besteht aus zwei unterschiedlichen Proteinen, dem Kasein und den Molkenproteinen. Kasein wird schon beim jungen Milchkalb mit dem Labferment ausgefällt und dann langsam, in kleinen Portionen verdaut. Gerade das erst wenige Wochen alte Kalb kann daher das langsam verdaute Kasein besser verwerten als die schneller verdauten Molkenproteine.

Eine solche Differenzierung gilt auch für pflanzliche Proteinträger im MAT. Weizenproteinhydrolysat wird, im Gegensatz zum Sojaproteinkonzentrat langsam verdaut, da es im Labmagen, ähnlich wie Kasein, gerinnt (linke Grafik).

Daher besitzt hochwertiges Weizenproteinhydrolysat im Vergleich mit Sojaproteinkonzentrat immer eine überlegende Eiweißverdaulichkeit (85 – 90 %).

Vor allem in den ersten 3 bis 4 Wochen ist für eine optimale Verdauung eine sehr hohe Proteinverdaulichkeit wichtig. Danach ist das Verdauungssystem in der Lage hochwertige Pflanzenproteine in begrenztem Maße zu verdauen. So ist an dem untenstehenden Diagramm deutlich zu erkennen, dass die Proteinverdaulichkeit bei jungen Kälbern (1.-4. Woche) von einem 50% MMP- Austauscher zu einem hochwertigen Nullaustauscher relativ stark abfällt. Deshalb sollte in dieser Phase unbedingt ein MMP- haltiger Austauscher eingesetzt werden. Dieser Abfall ist bei älteren Kälbern (5.-7. Woche) deutlich weniger ausgeprägt, so dass hier der Einsatz eines hochwertigen Nullaustauschers sinnvoll sein kann.



Konventionelle MAT, die neben Molken- und Magermilchpulver größere Mengen Sojaproteinkonzentrat enthalten, schneiden hinsichtlich der Rohproteinverdaulichkeit meist am schlechtesten ab (siehe Diagramm). Der MMP-Gehalt allein bietet daher kein geeignetes Qualitätskriterium, sondern sollte immer in Verbindung mit den ergänzenden Proteinträgern und deren Verdaulichkeit beurteilt werden.